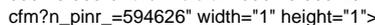




Hendricks bei Klimaschutzkonferenz in Israel: 'Klimaschutz ist Motor für Innovation'

Hendricks bei Klimaschutzkonferenz in Israel: "Klimaschutz ist Motor für Innovation"
Bundesumweltministerin Barbara Hendricks hat in Israel für einen ambitionierten Klimaschutz geworben. "Klimaschutz kann ein bedeutender Innovationsmotor für die Volkswirtschaft sein, gerade in einem High-Tech-Land wie Israel", sagte Hendricks bei einer Klimakonferenz in Tel Aviv. Dort traf sie auch ihren israelischen Amtskollegen Avi Gabbay. Israel arbeitet derzeit an seinem Beitrag zum Klimaschutzabkommen in Paris Ende des Jahres. Die Konferenz soll dazu wichtige Erkenntnisse liefern. Sie stand auch im Zeichen des 50. Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel. Hendricks betonte die wirtschaftlichen Chancen, die der Klimaschutz gerade für ein innovatives Land wie Israel mit sich bringe. "Eine Klimaschutzwirtschaft mit Fokus auf Effizienz bietet große Wachstumschancen." Deutschland habe seit 1990 seine Treibhausgasemissionen um 27 Prozent gesenkt, zugleich sei die Wirtschaft um 39 Prozent gewachsen. "Das zeigt, dass man Wirtschaftswachstum und Emissionen entkoppeln kann. Mehr noch: Im 21. Jahrhundert ist Klimaschutz die Voraussetzung für eine wettbewerbsfähige, moderne Wirtschaft und damit für nachhaltigen Wohlstand." Zugleich warb Hendricks für ein ambitioniertes Klimaabkommen Ende des Jahres in Paris. Dafür müssten sich alle Staaten auf ehrgeizige Klimaziele verpflichten. "Von Paris soll ein klares Signal ausgehen: Wir brauchen die gemeinsame Entscheidung aller Länder für einen kohlenstoffarmen und klimafreundlichen Entwicklungspfad." Am Rande der Konferenz unterzeichneten Hendricks und Gabbay eine gemeinsame Absichtserklärung zur Zusammenarbeit im Immissionsschutz. Der Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen deutschen und israelischen Expertinnen und Experten soll die Anwendung der besten verfügbaren Techniken bei der Zulassung von Industrieanlagen in Israel verbessern und im Ergebnis zu mehr Umweltschutz führen.
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin
Telefon: 030 18 305-0
Telefax: 030 18 305-2044
Mail: presse@bmub.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.